



Pressespiegel itXnetz-berlin
Berlin, 09.10.2005

Berliner Morgenpost

 Wirtschaft

Sonntag, 9. Oktober 2005

Berliner Firmen halten sich im Internet zurück

Berlin - "Ich bin drin", gilt in Berlin zwar mittlerweile für mehr als 90 Prozent der kleinen und mittelgroßen Unternehmen. Doch was sie im Internet und mit seinen Möglichkeiten anstellen, ist noch stark entwicklungsfähig, sagt Michael Stamm vom Kompetenzzentrum für elektronischen Geschäftsverkehr eComm Berlin.

Am häufigsten nutzen Berliner Firmen das Internet zum Versenden von E-Mails und zur Beschaffung von Informationen, wie das Kompetenzzentrum in einer Befragung von 188 Unternehmen herausgefunden hat. Mehr als 75 Prozent der Firmen verfügen damit über die Grundkenntnisse des Internet-Surfens, wie auch private Web-Nutzer sie haben. Auch das Online-Banking wird noch rege genutzt. "Dort aber, wo für Unternehmen eigentlich Musik drin ist, dem Datenaustausch mit Externen, sind erst wenige Mittelständler anzutreffen", berichtete Stamm auf der Messe "itXnetz-connect". Auch bei der Online-Beschaffung, der Werbung per Internet, dem Verkauf über das Netz und der elektronischen Kundenbetreuung liegen die Werte der Berliner Mittelständler nur zwischen 20 und 50 Prozent. Ganz miserabel schneidet das Thema E-Learning ab. Nur 1,9 Prozent der Firmen gaben an, ihre Mitarbeiter per Computer und Internet weiterzubilden. Gerade mal 2,5 Prozent wollen dies in zwei Jahren tun. "Hier müssen sich auch die Bildungsanbieter bewegen", betont Stamm. Gerade kleine Firmen mit unter zehn Beschäftigten hätten weniger denn je Zeit, einen Mitarbeiter für mehrere Tage zur Fortbildung freizustellen.

Gleichwohl ist das elektronische Geschäftsleben auf dem Vormarsch - wenn auch mitunter auf Umwegen. So wickelt ein Schrotthändler aus Norddeutschland heute 80 Prozent seines Umsatzes über das Internet-Auktionshaus Ebay ab. Der Händler, der vor wenigen Jahren noch keinen Computer bedienen konnte, ist vor allem von Oldtimer-Fans wegen seiner "antiken" Ersatzteile gefragt. Ein Kleinhändler aus Friedrichshain nutzt den Online-Vertriebsweg sogar ganz ohne eigenen PC, berichtete Michael Stamm weiter: Jede Woche gibt der Geschäftsmann einen Karton seiner Ware bei einer Ebay-Agentur in seinem Bezirk ab, die sich binnen weniger Tage verkauft. Sein Produkt: Schnarchtropfen.

mr

Pressekontakt

itXnetz-berlin.
Der regionale Branchendienst
für die IT- und Medienberufe.
Ansprechpartnerin: Frau Korolewski
Tel.: +49 (0)30 - 327 063 10
Fax: +49 (0)30 - 327 063 12
E-Mail: presse@itxnetz-berlin.de
Internet: www.itxnetz-berlin.de